

Verrechnungspreise für Dienstleistungen

Die steuerliche Einkunftsabgrenzung bei international verbundenen Unternehmen auf der Grundlage des Fremdvergleichs

Von Dr. rer.pol. Hubertus Baumhoff

B45 630

**Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt**



Carl Heymanns Verlag KG · Köln · Berlin · Bonn · München

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	1
11. Grundlegung und Problemstellung	1
12. Die Einordnung der Verrechnungspreisproblematik in die internationale betriebswirtschaftliche Steuerlehre	4
13. Gang der Untersuchung	8
2. Begriffsbestimmungen	9
21. Die international verbundene Unternehmung	9
22. Der Verrechnungspreis. Begriff, Funktionen und Bedeutung für die internationale steuerliche Einkunftsabgrenzung	13
23. Die Dienstleistung	17
231. Der Dienstleistungsbegriff	17
232. Art und Bedeutung des Dienstleistungsaustausches zwischen international verbundenen Unternehmen	21
232 1. Abgrenzung des Dienstleistungsbereichs von den übrigen Leistungsbereichen einer international verbundenen Unternehmung	28
232 2. Traditionelle Bezeichnungen und Klassifizierungen des Dienstleistungsaustausches zwischen international verbundenen Unternehmen	30
232 21. Regieleistungen	31
232 22. Konzernumlagen	32
232 221. Assistenzleistungen	34
232 222. Managementleistungen	35
232 223. Kontrolleistungen	36
232 224. Kritische Beurteilung dieser Leistungsklassifizierung	37
232 3. Neuere Bezeichnungen und Klassifizierungen des Dienstleistungsaustausches zwischen international verbundenen Unternehmen	41
232 31. Bezeichnungen und Klassifizierungen in den OECD-Berichten	42

	Seite
232 32. Bezeichnungen und Klassifizierungen in den Ver- waltungsgrundsätzen	45
232 33. Bezeichnungen und Klassifizierungen in der vor- liegenden Untersuchung	48
3. Internationale Einkunftsabgrenzung auf der Grundlage des Fremdver- gleichs	50
31. Die Kodifizierung des Fremdvergleichs im deutschen internationalen Steuerrecht	52
X 311. Die verdeckte Gewinnausschüttung	54
312. Die verdeckte Einlage	63
313. Die verdeckte Gewinnausschüttung und die verdeckte Einlage zwischen Schwestergesellschaften	68
X 314. § 1 Außensteuergesetz (AStG)	74
X 315. Das Konkurrenzverhältnis des § 1 AStG zur verdeckten Gewinn- ausschüttung und verdeckten Einlage	80
316. Gewinnberichtigungsvorschriften der Doppelbesteuerungsabkom- men (DBA) im Sinne des Artikels 9 des OECD-Musterabkommens	84
32. Analyse der Merkmale des Fremdvergleichs	89
321. Die Unabhängigkeit der Geschäftspartner	90
321 1. Tatsächliche Unabhängigkeit	90
321 2. Fiktive Unabhängigkeit	91
322. Die Vergleichbarkeit der Verhältnisse	95
322 1. Direkte Vergleichbarkeit	97
322 2. Indirekte Vergleichbarkeit	104
33. Arten des Fremdvergleichs in Abhängigkeit von den Merkmalsausprä- gungen	105
331. Der tatsächliche Fremdvergleich	106
332. Der hypothetische Fremdvergleich	109
332 1. Anwendungsbereich und Ziele des hypothetischen Fremd- vergleichs	109
332 2. Die Figur des ordentlichen Geschäftsleiters als Kriterium des hypothetischen Fremdvergleichs	111
332 21. Der ordentliche Geschäftsleiter als Träger be- trieblicher Entscheidungen	114

	Seite
332 22. Die handelsrechtliche Bedeutung der Figur des ordentlichen Geschäftsleiters	120
332 23. Die steuerrechtliche Bedeutung der Figur des or- dentlichen Geschäftsleiters	124
333. Das Verhältnis zwischen tatsächlichem Fremdvergleich und der Figur des ordentlichen Geschäftsleiters	129
34. Grundsätze und Voraussetzungen für eine praktikable Durchführung des Fremdvergleichs	131
341. Die internationale Abstimmung und Rechtssicherheit des Verfah- rens zur Ermittlung von Vergleichstatbeständen	132
341 1. Der Grundsatz internationaler Rücksichtnahme.	134
341 2. Das Postulat der kongruenten Bewertung des Leistungs- flusses	137
341 3. Die Notwendigkeit einer internationalen Anerkennung des "doppelten" ordentlichen Geschäftsleiters	139
342. Der Grundsatz der Einzelerfassung internationaler Leistungs- transfers	141
343. Der Grundsatz der "ex-ante"-Betrachtung bei der Prüfung von Verrechnungspreisen	143
344. Die Berücksichtigung eines Vorteilsausgleichs	144
345. Die Berücksichtigung von Form- und Dokumentationsanfor- dernissen sowie von Mitwirkungspflichten	155
4. <u>Dienstleistungsverrechnung dem Grunde und der Höhe nach</u>	166
41. <u>Dienstleistungsverrechnung dem Grunde nach</u>	167
411. Kriterien zur Bestimmung der Verrechenbarkeit von Dienstlei- stungen	167
411 1. Die betriebliche Veranlassung als Hauptkriterium	168
411 2. Ergänzende Hilfskriterien	178
411 21. Eindeutige Abgrenzbarkeit und Meßbarkeit der Leistung	178
411 22. Leistungen im Interesse des Leistungsempfängers	181
411 221. Zu erwartender Vorteil oder Nutzen des Leistungsempfängers	182
411 222. Ersparte Kosten beim Leistungsempfänger	183

	Seite
412. Einzelfallbezogene Kriterienanwendung	185
412 1. Leistungsbereitschaft auf Abruf	185
412 2. Rückhalt im Konzern	187
412 3. Koordination und Kontrolle	189
412 4. Revision	191
42. Dienstleistungsverrechnung der Höhe nach	192
421. Dienstleistungsverrechnung durch Einzelabrechnung	196
421 1. Anwendung der Standardmethoden zur Verrechnungspreisbestimmung - Möglichkeiten und Grenzen -	196
421 11. Verrechnungspreisbestimmung mit Hilfe der Preisvergleichsmethode	200
421 12. Verrechnungspreisbestimmung mit Hilfe der Wiederverkaufspreismethode	205
421 13. Verrechnungspreisbestimmung mit Hilfe der Kostenaufschlagsmethode	210
421 131. Bestimmung des zugrunde zu legenden Kostenbegriffs	212
421 132. Bestimmung der relevanten Kostenarten	214
421 133. Bestimmung des Zeitbezugs der verrechenbaren Kosten	221
421 134. Bestimmung des Sachumfangs der verrechenbaren Kosten	226
421 135. Bestimmung des Gewinnaufschlags	230
421 2. Weiterentwicklung der Standardmethoden unter Einbeziehung der "Theorie des doppelten ordentlichen Geschäftsleiters"	236
421 21. Zur Zulässigkeit der Weiterentwicklung der Standardmethoden	237
421 22. Bestimmung der methodischen Grundlagen	238
421 23. Bestimmung der individuellen Preisgrenzen der kontrahierenden ordentlichen Geschäftsleiter	240
421 231. Ermittlung der Preisuntergrenze des Leistungserbringers	240
421 231 1. Langfristige Preisuntergrenze	242

	Seite
421 231 2. Kurzfristige Preisuntergrenze	243
421 231 3. Preisuntergrenze bei Zusatzaufträgen	244
421 232. Ermittlung der Preisobergrenze des Leistungsempfängers	244
421 232 1. Preisobergrenze bei ausschließlich interner Bezugsmöglichkeit	245
421 232 2. Preisobergrenze bei Eigenerstellungsmöglichkeit	246
421 232 3. Preisobergrenze bei externer Bezugsmöglichkeit	248
421 24. Möglichkeiten der Verrechnungspreisbestimmung unter Berücksichtigung der individuellen Preisgrenzen	249
421 241. Möglichkeiten der Verrechnungspreisbestimmung bei Vorliegen eines Einigungsbereichs	249
421 242. Möglichkeiten der Verrechnungspreisbestimmung bei Nicht-Vorliegen eines Einigungsbereichs	253
422. Dienstleistungsverrechnung durch Kostenumlage	255
422 1. Bedeutung und Inhalt des Umlagevertrages	258
422 2. Bestimmung der Umlagemasse	261
422 21. Bestimmung der umlagerelevanten Kosten	261
422 22. Bestimmung eines Gewinnaufschlags	265
422 3. Bestimmung des Umlageschlüssels	267
422 31. Traditionelle Verfahren zur Bestimmung des Umlageschlüssels	268
422 32. Betriebswirtschaftliche Verfahren zur Bestimmung des Umlageschlüssels	269
422 321. Bestimmung des Umlageschlüssels auf der Grundlage des Kostenverursachungsprinzips	270

	Seite
422 322. Bestimmung des Umlageschlüssels auf der Grundlage des Leistungsentsprechungsprinzips	272
422 323. Bestimmung des Umlageschlüssels auf der Grundlage des Kostentragfähigkeitsprinzips	276
422 324. Zusammenfassende Beurteilung der betriebswirtschaftlichen Verfahren zur Bestimmung des Umlageschlüssels	277
423. Dienstleistungsverrechnung über Lieferpreise	278
Literaturverzeichnis	280
Stichwortverzeichnis	311